



PRESSEINFORMATION

Doping-Aufklärung an der Universität Freiburg

Das Präsidium und die Teilnehmer der Delegiertenkonferenz der Deutschen Olympischen Gesellschaft e.V. (DOG) richteten am Samstag, den 25.10.2014 in Bad Homburg einstimmig einen dringenden Appell an die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg Theresia Bauer, die Freiburger Doping-Aufklärung zu einem erfolgreichen Ende zu führen.

Aus Sicht der DOG muss endlich Licht in das geheimnisvolle Dunkel der menschenverachtenden, hochbrisanten Vorgänge des Dopings durch die ehemaligen Sportmediziner der Universität Freiburg dringen.

Die Deutsche Olympische Gesellschaft setzt sich seit über 60 Jahren bedingungslos für einen sauberen, fairen und manipulationsfreien Sport ein. Gemäß dem Leitmotiv „Leistung macht Spaß“ positioniert sich die DOG als werteorientierter, sportartübergreifender Förderverein, der über den Sport hinaus in die Gesellschaft wirkt. Eine besondere Verantwortung gilt dabei unseren jungen Sportlerinnen und Sportlern!

Bundesweit vermittelt die DOG mit einem Netz von rund 50 Zweigstellen die Olympischen Werte Leistungsbereitschaft, Fair Play, Teamgeist und Völkerverständigung.

Kontakt: DEUTSCHE OLYMPISCHE GESELLSCHAFT e.V.
Jens Bünger-de Waal
Tel 069 69501615 · Fax 069 6771826
Buenger-deWaal@DOG-bewegt.de · www.DOG-bewegt.de

Bundesgeschäftsstelle
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt/Main
Tel 069 6950160
www.DOG-bewegt.de

Bankverbindung
Frankfurter Sparkasse
Konto 200 313 592
BLZ 500 502 01
IBAN DE64 5005 0201
0200 3135 92
BIC HELADEF1822